

Einzelpreis 70 Heller.

Redaktion und Verwaltung:
Prag, II., Saalitzova ul. 32.

Telephone:
Tagesredaktion: 6795.
Nachredaktion: 6797.

Postfachamt: 57544.

Inserate werden laut Tarif
billigst berechnet. Bei öfteren
Einschaltungen Preisnachlass.

Sozialdemokrat

Zentralorgan der Deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartei
in der tschechoslowakischen Republik.

Bezugs- Bedingungen:

Bei Zustellung ins Haus oder
bei Bezug durch die Post:
monatlich Ks 16.—
vierteljährlich 48.—
halbjährig 96.—
jährlich 192.—

Rückstellung von Mann-
schriften erfolgt nur bei Ein-
sendung der Retourmarken.

Er scheint mit Ausnahme
des Montags täglich aus.

4. Jahrgang.

Samstag, 1. November 1924.

Nr. 257.

Karl Čermak gestorben.

Ein neuer schwerer Schicksalsschlag hat unsere Partei getroffen. Einer unserer besten Vertrauensmänner, einer unserer bedeutendsten Führer, Genosse Karl Čermak, ist in der Nacht zum Freitag gestorben.

Nicht so unerwartet, nicht so unheimlich plötzlich ereilte uns die Trauerbotschaft, wie vor vier Jahren die Kunde von Seligers Tod. Schon seit Monaten bangten und zitterten wir um unseren Freund Čermak, seit Monaten schon wußten wir, daß dieser uns so teure, so überaus kostbare Leben, ernstlich gefährdet war, — aber verzweiflungsvoll klammerten wir uns an jede kleinste Hoffnung, die uns die Ärzte zu geben vermochten, so unaussprechbar schien uns der Gedanke, daß wir nach Josef Seliger nun auch diesen treuen, lieben Freund, diesen braven Kampfgefährten für immer verlieren sollten, daß wir ihn weit von uns wiesen, daß wir nicht glauben wollten, was jeder Tag des Fortschrittes der zerstörenden Krankheit uns sagte und alle Bangigkeit des Herzens suchten wir zurückzudrängen durch die Zuversicht, daß Karl Čermaks Lebensfreude und Lebensmut noch einmal siegen werde. So trifft uns denn, da wir an unserem Freunde mit dem Egoismus der Freundschaft hingen, an unseren Führer mit der Liebe langjähriger, innigster Kampfgenossen uns gebunden fühlten, da wir ihn aller sein Leben bedrohenden Gefahr zum Troste, nicht missen wollten, die Todesnachricht überwältigend schwer.

In ohnmächtigen Bohn stehen wir der Lücke des Schicksals gegenüber, dessen Faust uns so schwer traf. Uns — die Freunde Karl Čermaks, die Partei, das ganze sudetendeutsche Proletariat. Wie hat es uns arm gemacht! Schwer, unendlich schwer schon, empfanden wir während der langen Krankheit Karl Čermaks sein Fehlen in der Organisation, auf unseren Tagungen, im Parlamente. Aber wir konnten doch seinen Rat einholen, denn auch auf dem Krankenlager noch nahm er innigsten Anteil am Leben der Partei und an allen politischen Ereignissen. Und nun müssen wir sein Wort, seine Ideen, seine Tat entbehren, müssen wir, die wir uns Arbeit und Kampf ohne ihn nicht vorzustellen vermochten, leben ohne ihn, ohne den Freund, der so lange unser Weggefährte war!

Da wir, umfangen von tiefstem Schmerz, dem Leben und Schaffen Karl Čermaks nachsinnen, diesem an Arbeit, Kampf und Erfolgen so überreichen Leben, vor die bittere Pflicht gestellt, abschiednehmend ihm im Namen der Arbeiter, der Partei, der Freunde zu danken für alles das, was er uns gegeben, fällt es schwer, seiner ganz gerecht zu werden, die ganze Fülle seiner vielen Tätigkeiten zu würdigen. Denn Karl Čermak war groß als Organisator, als Redner, als Aktiver der Partei.

Es gibt kein Gebiet des vielgestaltigen proletarischen Lebens, auf dem er nicht tätig gewesen wäre, und es gibt keinen Organisationszweig, es gibt kein sozialistisches Arbeitsgebiet, wo sein Rat und seine Hilfe nicht vermehrt würden. Gleich seinem Freunde Josef Seliger, mit dem ihn so treue Kameradschaft, so enge Arbeitsgemeinschaft, so tiefes gegenseitiges Verstehen verbunden hatte, war auch Čermak ein Arbeiterkind. War auch seine Schulbildung etwas besser als die Seligers, so war sie doch nicht reicher als die jedes Wiener Proletarierkindes und so wie Seliger verdankte auch Čermak sein Wissen, sein taufendmal bewährtes Können eigenem Wollen, eigener Kraft, die sich freilich stützen konnten auf herrliche, natürliche Begabung. Auch Čermak war einer der vielen Proletarier, in denen der Sozialismus Quellen verborgener Kräfte ins Leben rief, lodrende Begeisterung entzündete

und Höhensehnsucht weckte. So stieg denn, geführt vom Sozialismus, Karl Čermak aufwärts, — aber nicht allein, sondern, es führend im Kampfe, mit dem Proletariat.

Karl Čermak war kein Sohn der sudetendeutschen Arbeiterklasse. Erst in seinen Mannesjahren kam er nach Böhmen. Aber er gab der sudetendeutschen Arbeiterbewegung seine ganze Kraft. Er hat sich ganz ihr geschenkt! Genosse Čermak kannte kein Rutschen und Rasten. Für

erhien wäre, es gab keine ihm gestellte Aufgabe, die er unerfüllt gelassen hätte. So wurde er ein Meister der Organisation.

Aber so wichtig ihm allzeit die Organisation war, — er ging doch nicht auf in der Organisationsarbeit, denn die Organisation war ihm, wie uns allen, ja nichts anderes als Kampfmittel und so war nichts selbstverständlicher, als daß Genosse Čermak auch Politiker wurde. Dieselben Eigenschaften, die ihn



in der Arbeiterschaft gerungen. Wenn heute der größte Teil der deutschen Arbeiterschaft dieses Staates die Vergiftung durch den Bolschewismus überwunden hat, so ist das nicht zum geringsten das Verdienst Čermaks.

Seine besondere Sorge galt der Internationalen. Nicht nur der Weltinternationalen, die er, soweit die Kräfte unserer kleinen Partei in Betracht kamen, mitaufzubauen half, sondern auch der Internationale in der Tschechoslowakei. Tief durchdrungen von der Ueberzeugung, daß die Ziele der Arbeiterbewegung nur erreicht werden können im gemeinsamen Klassenkampf deutscher und tschechischer Proletarier, war Genosse Čermak unablässig bemüht, die Gegensätze zwischen der deutschen und der tschechischen Sozialdemokratie zu mildern, kann er unermüdlich nach über Möglichkeiten der Verständigung. Bis in die letzten Tage, ja Stunden seines Lebens beschäftigte ihn das deutsch-tschechische Problem, die Schicksalsfrage der Arbeiterbewegung dieses Landes. Wie wird uns seine Kenntnis dieser Frage sein Rat, sein hohes politisches Geschick helfen, wenn dieses Problem reif zur Lösung geworden sein wird!

Ah, wie wird er uns allen täglich, — ständig fehlen, der Organisator, der Führer, der Berater, der Freund! Denn er war unser aller Freund! Gibt es einen Vertrauensmann unserer Partei, dem er nicht Freund war? Gibt es einen Gegner unserer Partei, der Čermaks persönlicher Gegner gewesen wäre? Alle, die den Genossen Čermak näher kennen lernten, die mit ihm in engeren Beziehungen traten, mußten ihn lieb gewinnen, diesen frohen, lebensfreudigen, geselligen, tatkraftvollen Menschen mit den gewinnenden Umgangsformen. Die aber, die mit ihm in der Partei arbeiteten, wurden ihm in Wahrheit gute, treue Freunde, — Freunde für immer. Und wie lohnte er diese Freundschaft! Für jede Sorge der Freunde hatte er ein hilfsbereites Herz, für jedes Leid wußte er Worte des Trostes zu finden, in jeder Not verstand er zu helfen.

So, lieber Genosse Čermak, als Führer, als Organisator unserer Partei, als Anwalt der leidenden Arbeiterklasse, und als treuer, heißgeliebter Freund, wirst du in unserem Gedenken fortleben! Du hast nie nach Ruhm gegiert, du hast, in allzutroter Bescheidenheit, alles Lob, alle Ehrungen abgewehrt. Aber du hast doch gewußt, was du der Partei, der zuerst deine Liebe gehörte, was du den Arbeitern, was du deinen Freunden warst. Es ist ein Lichtstrahl des Trostes im Duster unseres Schmerzes, daß du, ohne je damit zu prunken, ohne je auch nur im geringsten eitel zu werden, dich unserer Freundschaft, unserer Liebe, und der Freundschaft und Liebe der ganzen sozialistischen Arbeiterschaft freuen konntest.

Lieber Genosse Čermak! Lieber, lieber Freund! Du gabst uns einst das Beispiel, wie Sozialisten einem toten Freunde die Kreuze am besten wahren. Als Josef Seliger gestorben war, da sprachst du, selber schier zusammenbrechend unter dem Uebermaß des Schmerzes, zu den Verstorbenen nächsten Freunden und Kampfgenossen: „Wir wollen Seligers Erbe verwalten, wir wollen in treuer Gemeinschaft weiterbauen, was er begonnen!“ Du warst ein guter Wahrer seines Erbes! Karl Čermak, du hast mehr, viel mehr getan, als deine Pflicht, wenn du auch höchste Kraftanstrengung, völlige Hingabe an die Partei noch immer nur als deine Pflicht ansahst. Du hast in den wenigen Jahren, die dir nach Seligers Tod zu arbeiten gegönnt war, dafür gesorgt, daß Seligers Erbe — nun allzufrüh auch das deine geworden — nicht verringert würde. Und

ihn gab es keinen freien Sonntag, er kannte bis in die allerletzten Jahre keinen Urlaub. Nur arbeiten! Jeder Tag ein verlorenener, der nicht ausgefüllt war von Arbeit. So hat er, immer auch schriftstellerisch und rednerisch tätig, gemeinsam mit Seliger unsere Organisation gebaut.

Genosse Čermak war mehr als ein Organisationsstechniker, — er war ein Organisationskünstler. Es gibt kein Organisationsgebiet, dem er nicht seine liebevolle Aufmerksamkeit zugewendet hätte. Er war Förderer der Frauenbewegung, verständnisvoller Anwalt der Jugendorganisation, er hat immer neue Anregungen für die Bildungsarbeit gegeben und neben der Partei nie der beiden anderen großen Kampforganisationen des Proletariats, vergessen, der Gewerkschaften und der Genossenschaften. Mit wahrhaft bewundernswürdiger Gewissenhaftigkeit arbeitete er; es gab keine Organisationsangelegenheit, die ihm zu gering

zu einem so einzigartigen Leiter unseres Organisationsapparates machten, befähigten ihn auch zu wertvollster politischer Arbeit: seine Sachlichkeit, seine ruhige Ueberlegung, sein Verantwortlichkeitsbewußtsein, seine Bedachtnahme auf das Schicksal der Arbeiter. Für ihn gab es kein Abenteuer in der Politik. So wenig er dem Kampfe auswich, so bereit er war, die ganze Kraft der Partei einzusetzen, wenn ihm eine Aktion erfolgversprechend schien, so abhold war er allem unbedachten Draufgängertum, so energisch widersetzte er sich jeder vermeidbaren Gefährdung der Arbeiterexistenzen und der proletarischen Organisationen. Ein so zielklarer und überlegender Politiker mußte dem Kommunismus von allem Anfang an tiefinnerlich widerstreben und an der Seite Seligers und später an der Seite des Genossen Dr. Lach hat denn auch Genosse Čermak zäh und beharrlich um die Erhaltung der Reinheit der sozialdemokratischen Grund-

Nach der Wahlmacht.

Der Sieg der konservativen Partei bei den englischen Wahlen hat sich zu einem Maße ausgewachsen, das alle Erwartungen der konservativen Partei selbst weit übertrifft.

Im übrigen wird auch die konservative Regierung seinen leichten Stand haben. Außenpolitisch hat die Arbeiterregierung England nach verschiedenen Seiten stark festgelegt.

Tages-Meinigkeiten.

Cermit und Teplitz.

Im Jahre 1907 kam ein junger Mann von Wien nach Teplitz in die Redaktion der „Freiheit“.

Er eroberte aber nicht nur die Herzen durch seine oft rührende Güte; er eroberte auch die Hirne der Menschen.

Seligler und Cermit! Wie gut ergänzten sie einander. Wie gut paßte das überhäumende Temperament des einen zur überlegenden Ruhe des anderen.

Und nun sind sie Beide tot! Sie Beide, die aus anderen Gebieten nach Teplitz gekommen waren und noch kürzer so sehr mit der Arbeiterschaft des Teplitzer Kreises verknüpft waren, als wären sie seit je und je ihr Teil gewesen.

Wir Teplitzer stehen verwirrt da! Unsere Sache ist es, ihr Erbe zu verwalten, den Teplitzer Kreis als das zu erhalten, wozu sie ihn machten — zum festen, unerschütterlichen Bollwerk des Sozialismus!

Wir geloben Euch das, Zeff und Karl, die ihr nur fürpörlisch tot seid! Euer Geist soll in uns weiterleben!

Die Schuldrohung in Eger. Ueber Vorschlag der Abordnung der Stadt Eger beim Präsidenten des Landesparlamentes Dr. Pollner bewilligte dieser statt der angeordneten Zusammenziehung der ersten mit den zweiten Volksschulklassen die Zusammenziehung der in den einzelnen Schulhäusern bestehenden zwei ersten Klassen in eine erste Klasse und der zwei zweiten Klassen in eine zweite Klasse gegen nachträgliche schriftliches Ansuchen hierfür das laufende Schuljahr.

Der zweite ordentliche Parteitag der kommunistischen Partei wurde gestern um halb 10 Uhr vormittags in der „Domovina“ in Prag Solleschow in Anwesenheit von 200 gewählten Delegierten eröffnet.

Die Frage der Gast- und Kaffeehauspreise wurde bei der gestrigen Konsumentenenquête einer engeren Kommission zur Behandlung zugewiesen.

Ein Opfer bürokratischer Herzlosigkeit. Die Prager Polizeikorrespondenz meldete am 17. d. M. ganz kurz, daß der pensionierte Bahnbetriebsleiter A. Bichera durch einen Revolvererschuss in die rechte Brustseite Selbstmord verüben wollte.

in der Lage, die Beweggründe dieser Tat zu nennen. Bichera, der noch jetzt im Krankenhause mit dem Tode ringt, war früher Stationsvorstand in Pleschitz (Stowake).

Aus dem Verwaltungsdienste. Die politische Bezirksverwaltung Raaden geht daran, sich durch ihre Entscheidungen einen Ruhm zu schaffen, der bisher keiner politischen Bezirksverwaltung beschieden war.

Bergarbeitertod. Mittwoch ereignete sich am Zentrum-Schachte bei Brüx ein Unglück, dem leider auch ein Menschenleben zum Opfer fiel.

Das Prager Variete wird verkauft. Seit einigen Tagen weiß ein Maiänder Adwokat und der Vertreter eines Berliner Bankhauses in Prag, um über den Ankauf des in Prag-Sarkowental gelegenen Varietes zu verhandeln.

Der Chirurg Versuny gestorben. Gestern früh ist in Wien der weidbekannte Chirurg Prof. Dr. Robert Versuny, der am 15. Jänner 1844 in Teplitz geboren wurde, in Prag starb.

Töblicher Anfall bei der Fliegerstaffel am 28. Oktober. Infolge des nebligen, unsichtigen Wetters verunglückten am 28. ds. von den drei in Nischau aufgestellten Militärflugzeugen zwei; das dritte erreichte den Bestimmungsort Neutra.

und dem Beobachter Leutnant Bražda bei der Ortschaft Roznava infolge dichten Nebels im Walde abgestürzt und in den Bäumen hängen geblieben war.

Vom täglichen Schlachtfeld der Arbeit. Bei Sprengungsarbeiten am Neufenerth bei A. r o n a c h sind durch einen vorzeitig losgehenden Schuß drei Arbeiter aus Neufenerth so schwer verletzt worden, daß sie bald nach ihrer Einbringung im Krankenhause starben.

Ein neues Wunderwerk der Technik. Wie aus New York berichtet wird, ist der Tunnel unter dem Hudson, der New York mit New Jersey verbindet und der größte Unterwassertunnel der Welt, sein Licht kürzlich fertiggestellt worden.

„Z. A.“ erster Flug in Amerika. Das „Berliner Tageblatt“ meldet aus Washington, daß das Luftschiff Los Angeles (früher „Z. A.“) seinen ersten Probeflug über amerikanisches Gebiet voraussichtlich Mitte November, und zwar entlang der atlantischen Küste, unternehmen werde.

Auf der Suche nach dem verfunkenen Goldschiff. Wie verlautet, haben die kürzlich auf die Suche des im Jahre 1811 an der Küste des Staates Virginia mit Gold im Werte von Millionen Dollar gesunkenen Dampfers Merida ausgesandten Fischerboote die Lage des Schiffes festgestellt.

Auslaufen von Wölfen in Estland. In mehreren Kreisen des östlichen Estlands sind Wölfe aufgetreten und haben bereits in einigen Bauerngemeinden durch Viehraub größeren Schaden angerichtet.

Wolkensbruch auf der Insel Sardinien. Ueber einen Teil der Provinz Cagliari auf Sardinien ging ein schwerer Wolkensbruch nieder. Bisher werden drei Tote gemeldet.

Der Sternenhimmel im Monate November.

Um die Mitte des Monats, gegen 8 Uhr abends, sehen wir im Westen die Sternbilder Perseus, Pegasus, Cepheus, Schwan, Adler und Delphin.

Gegen Osten finden wir das Sternbild des Widderes, anschließend daran die Plejaden, dann den rötlichen Aldebaran, den hellsten Stern im Sternbild des Stieres.

Die Sonne wandert weiter südwärts. Ihre Deklination beträgt am 1. bis 14 Grad 25', am 30. bis 21 Grad 39'.

Mondphasen: Erstes Viertel am 3., Vollmond am 11., lehtes Viertel am 19., Neumond am 26. Merkur ist unsichtbar.

Venus ist Morgenstern, die Dauer ihrer Sichtbarkeit nimmt ab.

Jupiter geht Mitte des Monats gegen 6 Uhr abends unter, er verschwindet im Laufe des Monats in der Abenddämmerung.

Saturn erscheint in der Mitte des Monats wieder in der Morgenämmerung. Er tritt jetzt in das Sternbild der Waage.

Mondvorübergänge: 24. früh 2 Uhr 24 Minuten Venus; 24. abends 11 Uhr 29 Minuten Saturn; 28. früh 3 Uhr 32 Minuten Jupiter.

Der Monat November ist überaus reich an Sternenschnuppenfällen. Besonders zahlreich treten sie in der Zeit vom 11. bis 14. auf.

Mitteilungen aus dem Publikum.

Das Beste für ihre Augen liefert Optiker Deutsch, Prag, Graben 25, Kl. Wasser 1332

American Heating A.G. PRAG TEL. 3428 NARODNI TR. 33. 2075

Die Wettspiele der Feiertage. Heute in Prag: Amateure Wien gegen DFC. am Slaviaplay, Meister VIII gegen Dogber, Viktoria Russe gegen Malostranský, Ruselthy SK gegen Praha XV. Sonntag: Meisterschaft 1. Kl.: Praha VII gegen SK Brno. Freundschaftsspiele: Amateure Wien gegen Slavia, CAFC gegen Slavoj Zizkov, Ruselthy SK gegen Viktoria Russe, Ceske Smichov gegen SK Smichov, Slavoj VIII gegen SK. Russj. — Sparta und Viktoria spielen heute und Sonntag in der Provinz: Sparta in Brünn gegen Zidenice und in Mähr.-Ostmark gegen SK. Mor. Ostrava, Viktoria in Teplitz gegen den TSK. und in Karlsbad gegen den TSK.

Verbreitet den „Sozialdemokrat“

Serien-Verkauf von Original Pariser und Wiener Modellen: In Seidenkleider, Original Pariser und Wiener Modelle... Modellhaus MAX KANTOR, Prag I, Müste'k 6, im Hofe. Telefon 30916.

38 Jahre KALOPONT In aller Munde! (Image of a Kalopont cigarette pack)

Bereinsnachrichten. Urania. Wochenprogramm.

Heute, halb 11 Uhr: Urania-Filmvorführung: „Eine Fuchsjagd auf Schneeschuhen durchs Engadin“ und „Festzug anlässlich des Bundesfestes in Reichenberg“.

Turnen und Sport. An alle Vereine im 5. Kreis!

Genosse Cerman ist gestern verstorben. Mit ihm ist einer jener Parteigenossen aus der Mitte der Arbeiterschaft dahingegangen, der auch für die Turnbewegung viel Ersprießliches geleistet hat.

Piering-Seni u. Essig ist der beste zu haben in allen Konsum-Verleinen

Getreu unserer Tradition

und in der Ueberzeugung, unserem großen Kundenkreis etwas ganz Außerordentliches bieten zu können, haben wir uns entschlossen, mit dem 3. November d. J. die so populären Sonderverkäufe wieder aufzunehmen.

Mancher Genosse schimpft

über die Verbrechen des Kapitalismus und ist für die Abwehr — dann geht er ruhig zum gegnerischen Händler, läßt auch seine Frau dort die Einkäufe besorgen und fühlt sich dabei als Freiheitskämpfer.

Der Mensch und die Sonne.

Stade deinen Körper im Sonnenlicht! Mache ihn gesund und schön! Von Hans Suren. Aber 100 herrliche Naturaufnahmen männlicher u. weiblicher Körper im Spiel der Sonne u. 24 Bildtafeln auf seinem Ausbruch. 7 Bogen Text. Mehrfarbige Umschlagezeichnung von Prof. Ludw. Hohlweg.

Bibliotheken

für Organisationen, Vereine, Gemeinden, Gewerkschaften, Schulen usw. werden zweckentsprechend zusammengestellt, sowie ergänzt, von der Volksbuchhandlung Ernst Sattler, Karlsbad.

Ab 3. November d. J. gelangen zum Verkauf:

- Taftelin für Schlafröcke in allen Modifarben K 5.90
Silk bedruckt, für Jackenfutter K 9.—
Rips moderne Bindung, bedruckt K 6.90
Seidencaro für Abendkleider K 22.90

Stellenauschreibung.

Bei der Sparkasse der Stadt Postelberg gelangt die Stelle eines Hilfs-Beamten zur provisorischen Besetzung. Bedingungen: Abschluss einer zweiklassigen Handelsschule, Alter nicht unter 23 Jahren, ledig, der deutschen und tschechischen Sprache in Wort und Schrift mächtig.

Eine überaus wirksame Propaganda ist heute dem modernen Geschäftsmann in der Anzeige in die Hand gegeben. Sie wirkt am meisten in Blättern der organ. Arbeiter und arbeitet für ihn, ohne daß er große Auslagen hat, und — das Wichtigste — Erfolg hat sie immer!

Verbandstoff-Werke Telefon Nr. 851/IV. Teplitz-Schönau Telefon Nr. 851/IV. liefern zu konkurrenzlos billigen Preisen sämtliche Verbandstoffe, Verbandswatten, chirurgische Gummiwaren und medizinische Pflaster.

Modenhaus Wolf & Schlein Prag, Rytířská ul. 26.

Pelze PALAIS KORUNA Raglans

Marke „HA-HA“ PRAG II., Václavské nám. 1.

Winterröcke PALAIS KORUNA Anzüge

Die Praktische Hausfrau verwendet nur GEC-ZICHORIE weil dieser am besten, billigsten und am ausgiebigsten ist. (Erhältlich in allen Konsumvereinen).



Anzüge von Kč 125.-
 Summimäntel .. 115.-
 Waterproofs .. 290.-
 Raglans 165.-
 Winterröcke lang .. 290.-
 Winterröcke kurz .. 150.-

Kurzer Winterrock
 mit elegantem wolle-
 nem Webzug, war-
 mem Futter und Ein-
 lage und echtem Opos-
 sum-Schafwolle
 Kč 550.-

Sederröcke schwarz
 von Kč 390.-
 Sederröcke braun
 von Kč 490.-
 Pelze von Kč 290.-

STRÁNSKÝ
 PRAG-HYBERNSKA.

Die neue Corona

mit einfacher Umschaltung



Normale Tastatur - Normale Konstruktion.
Billig - gut - übertragbar
 Giblan & Co., Prag II., Lucerna.
 Telefon 1923.

Das Ende
 des Mittel neben guter Qualität der Ware ist nicht am letzten
 ein Inferat. Aber eine wirkungsvolle Propaganda entfalten will,
 der
 Infolge im „Sozialdemokrat“, dann übernimmt er schnell die
Krise!



Kalla's Fischkonserven

werden wegen ihrer vorzüglichen Güte
 und ihrem feinen Geschmacke überall
bevorzugt.
 Verlangen Sie daher nur
Kalla's Fischkonserven
 In allen Konsumvereinen erhältlich.

Winterröcke Kč 450.-
 Reglans .. 350.-

Moravia A.-G.
 Prag,
 Veclavské 15.

Verlangen Sie die führenden amerikanischen
 prima Schweine-Schmalzmarken und schönsten
 Speckschiffe
„Apcc“ und „Morrell“
 1501 Vertreter für die Czechoslowakei.
Robert Stránský, Prag II.
 Jungmannova 33.
 Drahtanschrift: „Rostra“ Telefon 967.

Kinder-Kleiderhaus
Ferd. Hirsch, Prag, Železná 14.
 Spezialitäten in Wintermänteln u. Reglans
 für Kinder, Knaben und Jünglinge.
 Filialen:
 Národní tř. 37, „Plattels“
 Teplitz-Schönau, Markt-
 platz 5, I. p.
 Wintermäntel für Mädchen
 Schutzmarke.

Landes-Lebens-Versicherungsanstalt
 der Markgrafschaft Mähren in Brünn
 Mozartgasse Nr. 3.

Filiale für Nordböhmen **Teplitz-Schönau,**
 Clarystr. 3
 empfiehlt den Abschluß von Todesfall- und
 Erlebensversicherungen in allen mög-
 lichen Formen u. Verbindungen.
Erbsteuerversicherung.
 Günstige Bedingungen.
 Billige Prämienätze. Absolute Sicherheit.
 Landesverwaltung, 1923
 Versicherungsstand Ende 1923:
 Kapital 400 Millionen Kronen.

PHILIPS

ARGENTA
DAS NEUE LICHT

Kuh & Kretsch
 Erzeugung von
 alkoholfreien Fruchtperlen
Teplitz-Schönau

**Inserieren Sie im
 Sozialdemokrat!**

Die deutsche sozialdemokratische Bezirksorganisation in Prag gibt allen ihren Mitgliedern
 die erschütternde Nachricht, daß

Genosse Karl Čermak

Freitag, den 31. Oktober verschieden ist. Der Verstorbene war nicht nur einer der anerkanntesten
 Führer der deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartei in der tschechoslowakischen Republik,
 sondern hat auch der Bezirksorganisation Prag, der er angehört, immer mit Rat und Tat bei-
 gestanden.

Wir ermahnen alle unsere Mitglieder an dem Montag, den 3. November um halb 2 Uhr von
 der Aufbahrungshalle des Olšaner Friedhofes stattfindenden Beisetzungsfeierlichkeiten teilzunehmen.

Deutsche sozialdemokratische Bezirksorganisation Prag.

Die Ortsgruppe Prag des Zentralverbandes
 der Angehörigen in Industrie, Handel und Verkehr
 in Teplitz-Schönau gibt tieferschüttert Nachricht von dem Ab-
 leben ihres Mitgliedes und teuren Freundes

Abg. Karl Čermak

Aus den Reihen der sozialistischen Angestellten hervorgegangen und
 zu einem der ersten Führer des deutschen Proletariates emporgewachsen
 war er uns ein leuchtendes Vorbild eines sozialistischen Kämpfers und
 aufrechten Menschen.

Unvergänglich Gedenten unserem dahingegangenen Freunde!

Die Beisetzung findet am **Montag, den 3. November** um
 1 1/2 Uhr nachmittags von der Aufbahrungshalle des Olšaner Friedhofes
 aus statt und werden alle Kolleginnen und Kollegen ersucht, sich am
 Beisetzungsfeierlichkeiten zu beteiligen.

Prag, den 31. Oktober 1924.

In tiefstem Herzen getroffen, geben die **Angestellten der**
Zentralredaktion u. Zentralverwaltung der Ver-
einigung sozialdemokratischer Presse, der Redak-
tion und Verwaltung des Sozialdemokrat, des
sozialdemokratischen Parteisekretariats und der
Bildungszentrale bekannt, daß ihr verehrter und unvergeßliche
 Kollege und Führer

Abg. Genosse Karl Čermak

durch den unerbittlichen Tod aus ihren Reihen gerissen wurde.

In dieser Stunde tiefster Trauer geloben wir an der Bahre des
 Dahingegangenen, daß wir an dem Werke, bei dem er uns führte, mit
 allen Kräften weiter arbeiten werden, immer das hehre Beispiel vor Augen,
 das er uns an Begeisterung, Opferfreudigkeit und Pflichtbewußtsein gab.

Ewiges Andenken ihm und seinem unvergeßlichen Wirken!

Tief erschüttert geben wir Nachricht, daß unser Vorstandsmitglied Herr

Abg. Karl Čermak

am 31. Oktober nach längerem Leiden, für uns alle unerwartet, verschieden ist. Durch seine Tätigkeit auch in unserer
 Körperschaft hat sich der Verbliebene ein dauerndes Gedenten gesichert.

Der Vorstand
des Reichsverbandes deutscher Krankenkassen.

Die Deutsche sozialdemokratische Arbeiterpartei in der Tschechoslowakischen Republik erfüllt die traurige Pflicht, Nachricht zu geben von dem Tode ihres Mitgliedes

Karl Čermak

Abgeordneter und Vorkühnenstellvertreter der Deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartei in der Tschechoslowakischen Republik.

Er verschied Freitag, den 31. Oktober 1924 morgens im 44. Lebensjahre.

Mit Karl Čermak verliert die deutsche Sozialdemokratie einen ihrer ersten Führer und Vorkämpfer. Seinen unerföhlichen Verlust betrauert die gesamte Arbeiterklasse dieses Staates. Seit seinen frühesten Tagen in den Reihen des kämpfenden Proletariates stehend, hat er seine besten Kräfte in rastloser Arbeit für die Bewegung eingesetzt, der er in unerschütterlicher Treue anhing. Ihr diente seine Arbeit, für sie kämpfte er, ihr gehörte seine heiße Liebe.

Ueber das Grab hinaus wird auch seinem Andenken die Liebe der Arbeiterklasse gelten. Die tiefe Trauer, mit der sein Hingang das kämpfende Proletariat erfüllt, wird ihn zugleich als Vorbild in den Herzen der vielen Tausende, denen er Führer und Freund war, weiterleben lassen.

Die Beisehung findet am Montag, den 3. November um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags von der Aufbahrungshalle des Olšaner Friedhofes aus statt.

Prag, am 31. Oktober 1924.

Partei Vorstand der Deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartei in der Tschechoslowakischen Republik.

Klub der Abgeordneten und Genatoren der Deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartei in der Tschechoslow. Republik.

Bezirkskrankenkasse in Tepliz-Schönau.

Von einem schweren Schicksalsschlage wurde die Bezirkskrankenkasse in Tepliz-Schönau betroffen. In der Nacht zum 31. Oktober 1924 ist unser Obmann, Herr Abgeordneter

Karl Čermak

Vorkühnen-Stellvertreter des Partei Vorstandes der Deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartei in der Tschechoslowakischen Republik

im besten Mannesalter gestorben.

Die Bezirkskrankenkasse erleidet einen unerföhlichen Verlust. Der uns leider so früh durch den Tod Ent-rissene war durch mehr als 15 Jahre im Vorstande der Bezirkskrankenkasse als Obmannstellvertreter und in den letzten 4 Jahren als Obmann zum Wohle des Institutes tätig und hat durch sein umfassendes Wissen auch auf dem Gebiete der Krankenversicherung und seine große Umsicht, dem Institut unter den schwersten Verhältnissen unvergessliche Dienste geleistet.

Die Beisehung findet am Montag, den 3. November um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags von der Aufbahrungshalle des Olšaner Friedhofes aus statt.

Die Bezirkskrankenkasse wird dem ihr teuren Toten, der in seiner Schaffenkraft allen ein leuchtendes Bei-spiel war, stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Tepliz-Schönau, am 31. Oktober 1924.

Für die Kasseleitung:

Johann Frömel
Dirigent.

Für den Vorstand der Bezirkskrankenkasse:

Moriz Büschel
Obmannstellvertreter.